

## Der Fife

Der Begründer der Fife-Zucht war der schottische Züchter Walter Lumsden. Er hatte von Kindesbeinen an verschiedene Vogelarten gehalten und gezüchtet. Nur während des Zweiten Weltkriegs hatte er die Vogelzucht aufgeben müssen. Nach dem Ende hatte er sich einige Border zugelegt. Da diese Vögel jedoch größer und in seinen Augen plumper geworden waren, beschloss er, den Vorkriegs-Border, die "kleine Kostbarkeit = wee gem", zurückzuzüchten. Dazu besorgte er sich bei Züchtern, die nebenher noch Border des alten Typs in ihren Volieren hatten, die kleinsten Vögel. Mit diesen hatte er dann innerhalb von drei Jahren kleine Vögel gezogen, die aber vom Typ her "Bleistiften" ähnelten. Weitere fünf Jahre benötigte er zur Verbesserung des Typs. Nachdem die Vögel nun in Form und Größe ansprechend waren und auch andere Züchter sich für diese Vögel interessierten, dachte W. Lumsden im Jahr 1957 an die Gründung einer Organisation, um einen Standard zu erstellen. Er gründete in der Grafschaft "Fifeshire" den "Fife Fancy Canary Club" mit dem Ziel, die Rasse anerkannt zu bekommen. Nun stiegen langsam die Mitgliedzahlen in diesem Spezialclub. 1963/1964 hatte der Club 46 Mitglieder und war 1971 erst auf 51 angewachsen. In diesem Jahr wurde auch die Punkteskala geändert; für die Größe waren bisher 20 und für die Kondition 10 Punkte vergeben worden. Dies wurde, da man sich hiervon eine Qualitätsverbesserung in Richtung Größe versprach, in 25 Punkte für Größe und 5 für Kondition (Gesamteindruck) geändert.

Der Durchbruch der Rasse kam auf der National 1973 im Alexandra Palace in London. W. Lumsden gewann mit einem braun-weißen Fife die gesamte Kanarienkonzurrenz. Und dies, obwohl der Fife zu dieser Zeit noch keine eigenen Schauklassen hatten, sondern in der Sammelschauklasse "Any other variety (AOV)" ausgestellt wurde. Danach nahm das Interesse an der Rasse ungemein zu. Heute werden über 1500 Fife auf der National ausgestellt. Der Fife ist zurzeit die beliebteste Rasse in Großbritannien. Ende der 70er Jahre kam die Rasse nach Deutschland, wo sie sich rasch durchsetzte und große Verbreitung erfuhr.

An den Fife sind die gleichen Anforderungen wie an den Border zu stellen, er soll jedoch wesentlich kleiner sein. Der Original-Standard fordert 108 mm Größe. Da der Größe 25 Punkte zuerkannt werden, sind die Positionen Körper, Farbe und Haltung nur mit 10 Punkten bedacht und der Gesamteindruck mit nur 5 Punkten.

## Haltung und Zucht des Fife

Der Fife gehört zu den leicht zu haltenden Kanariensassen. Er ist in seinem Wesen zutraulich, ruhig und doch lebhaft.

Wie alle Kanarien benötigt er eine zugluftfreie, trockene Unterbringung. Er kann sowohl in Volieren wie auch in Flugkäfigen gehalten werden. Minusgrade schaden ihm nicht, nur muss dann das eingefrorene Wasser mehrmals täglich erneuert werden.

In der Ernährung stellt er auch keine großen Anforderungen. Das Grundfutter ist eine gute Kanariensmischung, die je nach Jahreszeit und Energiebedarf variieren sollte. Zusätzlich sollte häufig Grünfutter (z. B. Vogelmiere, Löwenzahn, etc.) und Gemüse (z. B. Karotten) sowie Obst (z. B. Äpfel) gereicht werden.

Der Fife gehört zu den einfach zu züchtenden Rassen. Sobald ein Paar harmoniert, kann mit einer großen Anzahl an Jungen gerechnet werden. Durch die Gabe von Keimfutter, Multivitaminpräparaten (kein Muss!) und Aufzuchtfutter schon in der Zuchtvorbereitung sowie durch die natürliche oder künstliche Verlängerung des Tageslichtes kommen die Fife schnell in Brutstimmung. Die Anzahl der gelegten Eier kann häufig 5, teilweise sogar 6 Eier pro Gelege betragen. Die Fife-Weibchen sind gute Mütter. Die Versorgung der Jungen ist für sie kein Problem. Die allermeisten Hähne helfen auch sehr eifrig bei der Aufzucht mit. Nach 17, 18 Tagen verlassen die Jungen i. d. R. das Nest. Schon nach 28 Tagen sind die Jungen normalerweise futterfest und können von den Eltern getrennt werden.

**Kontakte an den Ersten Vorsitzenden** Werner Kolter

Im Schlangenhöfchen 2 - 51427 Bergisch-Gladbach  
Tel. 02204-66836 - email: Kolter@bfcfcd.info

## Standards of the Fife Fancy Canary - Originalstandard

**HEAD & NECK:** Small, round and neat, beak fine, eyes central to roundness of head and body. Neck rather fine in keeping with the head and flowing smoothly into body lines, and of sufficient length to give a free, jaunty look to head and carriage. 10 pts.

**BODY:** Well filled and nicely rounded running in a smooth downward curve from the gentle, smooth rise over the shoulders to the point of the tail. The chest also nicely rounded, but not heavy. The line of the curve to the root of the tail always being downwards. Viewed from above and behind the body outline should be symmetrical and smooth. 10 pts.

**WINGS:** Compact and carried close to the body, meeting at the tips just below root of tail. 10 pts.

**LEGS:** Of medium length, showing little thigh. 5 pts.

**PLUMAGE:** Close, firm, fine in quality. 10 pts.

**TAIL:** Close packed and narrow being nicely rounded and filled in at the root. 5 pts.

**POSITION AND CARRIAGE:** Semi-erect, standing at an angle of 60 degrees. Gay, jaunty, with full poise of head. 10 pts.

**COLOUR:** Rich, soft and pure, as level in tint as possible throughout, but extreme depth and hardness such as color feeding gives, are debarred. 10 pts.

**HEALTH:** Condition and cleanliness shall have due weight. 5 pts.

**SIZE:** Not to exceed 4 1/4 inches. 25 pts.

**TOTAL** 100 pts

## Standard

**Größe:** Der Fife ist nicht größer als 11,5 cm. 25 Punkte

**Körper:** Die Brust-/Bauchlinie ist voll, jedoch elegant gerundet. Der Rücken ist voll und gut gewölbt. Der Fife ist kurz und kompakt. 10 Punkte

**Kopf, Hals und Schnabel:** Der Kopf ist hochgerundet, sowie in der Größe zum Körper passend. Ein wesentliches Rassemerkmal ist eine deutliche Einschnürung am Hals. Hierdurch ist der Kopf vom Körper abgesetzt. Der Schnabel ist kurz und kegelförmig. 10 Punkte

**Gefieder:** Das Gefieder ist seidig und liegt glatt an. 10 Punkte

**Haltung:** Die Haltung ist aufrecht, etwa 60° zur Sitzstangenebene. 10 Punkte

**Flügel:** Die Flügel liegen gut an, ohne sich zu kreuzen. 10 Punkte

**Farbe:** Die Farbe ist gleichmäßig, satt und leuchtend. 10 Punkte

**Schwanz:** Der Schwanz ist kurz, schmal, mit möglichst geringer Einkerbung. 5 Punkte

**Beine:** Die feingeschuppten Beine stehen mit den übrigen Körperproportionen im Einklang. Die Schenkel sind etwas sichtbar. 5 Punkte

**Gesamteindruck:** Der Vogel ist sauber und zeigt sich in guter Kondition und Käfiggewöhnung. Auch wird in dieser Position die Sauberkeit des Käfigs berücksichtigt. 5 Punkte

# Border & Fife Club Deutschland

# Der Fife

